

# **Ständiger Gesprächsbedarf einer Mutter**

## **Beitrag von „Zwergseepferdchen“ vom 24. März 2010 18:51**

1. Ganz klar, Gespräche nur mit Termin und Angabe von Grund (Du musst Dich schließlich auch darauf vorbereiten können)
2. Keine Lösungen für Probleme vorschlagen.

Die Mutter möchte zum einen Engagement zeigen und braucht außerdem jemanden, der ihr Aufmerksamkeit schenken soll - aber das kannst DU nicht sein. So lange man manchen Eltern überhaupt Ratschläge gibt, kommen sie immer wieder, weil es ja funktioniert mit der Aufmerksamkeit. Wenn man die Frage zurück gibt, so in der Art "Was möchten Sie jetzt tun?" "Wie wollen sie damit umgehen?" merken die Eltern, dass Du ihnen die Problemlösung selbst zutraust (und sie von Dir keine Lösungen für Probleme erwarten können, die eigentlich nicht deine sind). Und bloß nicht schwach werden, wenn dem Gegenüber nichts einfällt. Zu Hause kann die Idee auch noch kommen. Hat bisher gut geklappt, und nimmt einem selbst das Gefühl immer reagieren zu müssen.

Klar ist, dass das nur für den Fall gilt, dass es um mehr oder weniger herbeigeredete Dinge geht. Bei echten Schwierigkeiten helfen die Fragen zwar auch, aber trotzdem bringe ich im weiteren Verlauf eigene Gedanken mit ein.

Ich bin kein Elternhasser, man muss nur zusehen, wie man seine Energie sinnvoll einsetzt.